

# Immer einen Friseur an der Seite

**Tanzsport** Maria und Siegfried Klein vom TSV Schmiden stehen dank ihres Trainingsfleißes in der Altersklasse Senioren II kurz vor dem Aufstieg in die höchste Standard-Startklasse und dürfen am Freitag erstmals bei den German Open Championships antreten. Von Gerhard Pfisterer

**M**aria und Siegfried Klein fehlen die Konkurrenten – und das in doppelter Hinsicht. Das Tanz- und Ehepaar vom TSV Schmiden dominiert bei seinen Turnierauftritten in der A-Klasse der Senioren II (45 bis 54 Jahre) im Standard zumeist und hat längst die zehn nötigen Platzierungen unter den ersten drei für den Aufstieg in die S-Klasse zusammen. Das zweite Kriterium für die Beförderung in die höchste Kategorie sind allerdings (150) Punkte, die es für hinter sich gelassene Paare gibt – da müssen sich die beiden angesichts von Starterfeldern mit oft allenfalls einem Dutzend Teilnehmern noch ein bisschen gedulden.

Das ist Maria und Siegfried Klein jedoch gar nicht so unrecht, denn ihr Aufstieg verläuft schon rasant genug. Mitte März sind sie mit ihrem Sieg bei den Landesmeisterschaften erst von der B- in die A-Klasse aufgestiegen. In der zweit-

höchsten Kategorie wollen die 46- und 47-jährigen Friseure aus Schwaikheim, die seit 1989 einen Salon im Fellbacher Lindle betreiben, nun nach Möglichkeit noch bis

„Die beiden trainieren fast wie Profis.“

Gerhard Unger vom TSV über die Kleins

zu den nächsten baden-württembergischen Titelkämpfen bleiben. Um mehr Erfahrung zu sammeln und einen weiteren Meistertitel, bevor sie sich mit den allerbesten Tänzern ihrer Altersklasse messen.

Im Unterschied zu den meisten (künftigen) Konkurrenten verfügen Maria und Siegfried Klein gar nicht über so viel Routine. Sie haben sich zwar vor 30 Jahren beim Tanztee in Winnenden kennengelernt und bis zur Geburt ihrer ersten Tochter Julia im Jahr 1986 weitergetanzt, doch danach eine lange Pause (inklusive der Geburt der zweiten Tochter Sophia 1995) eingelegt. „Erst als Julia dann in die Tanzschule gegangen ist, haben wir einen Einsteigkurs für Eltern gemacht, die ihre Kinder zum Abschlussball begleiten“, sagt Siegfried Klein.

Das war vor acht Jahren in Winnenden. Auf Empfehlung einer Kundin, der Sportgymnastik-Macherin Ingrid Bauer-Bürkle vom TSV Schmiden, schlossen sie sich der rührigen Tanzsport-Abteilung dieses Vereins an – um das Hobby intensiver betreiben zu können. Das war im Oktober 2007. Nach einem halben Jahr in der Breitensportgruppe des TSV Schmiden empfahl ihnen der Trainer Jürgen Claus den Wechsel in den Turniertanz. „Wir haben schnell gemerkt: Das war das, was wir gesucht hatten,



*Unermüdliche Vieltänzer: Maria und Siegfried Klein haben seit Oktober 2008 stolze 82 Turniere bestritten.*

Foto: Gerhard Pfisterer

nachdem unsere zweite Tochter dann auch alt genug war“, sagt Siegfried Klein.

Ende Oktober 2008 bestritten die Kleins in Tübingen ihr erstes Turnier, Mitte März 2009 wurden sie bereits baden-württembergische Vizemeister in der D-Klasse. Mittlerweile ist ihr (erster) Startpass bereits fast voll, 82 Turniere stehen darin! Zuletzt traten sie am vorvergangenen Samstag in Enzklösterle an und gewannen in der A-Klasse. Zudem durften sie dort erstmals in der S-Klasse mittanzten und kamen dabei auf Rang elf. „Da geht es nochmal ganz anders ab“, sagt Siegfried Klein.

Das gilt definitiv auch für die German Open Championships in Stuttgart. Nach Jahren als Zuschauer hat das Ehepaar als A-Klasse-Paar erstmals die Startberechtigung für das größte Turnier seiner Art auf diesem Planeten. Am Freitag um 11.30 Uhr sind die beiden in der Alten Reithalle gefordert, 74 Paare aus aller Welt haben sich angekündigt. „Wir haben uns vorgenommen, ganz locker hinzugehen. Es wäre ein Riesenerfolg, wenn wir in die Runde der besten 24 kommen würden“, sagt Maria Klein.

Die Erfolge kommen nicht von ungefähr. Die Kleins investieren viel: Sie trainieren sechsmal in der Woche, viermal im Monat nehmen sie eine Privatstunde bei Simon Reuter oder Julia Niemann, den Schmidener Trainern mit Profi-Vergangenheit: Die beiden gewannen zusammen den deutschen Meistertitel und wurden Vize-Europameister in der Standard-Kür. „Maria und Siegfried Klein sind ein sehr fleißi-

ges Paar, sie trainieren fast wie Profis“, sagt der TSV-Abteilungsleiter Gerhard Unger.

Bis in die A-Klasse hat das die beiden Vieltänzer bereits geführt, der Sprung in die höchste Kategorie ist nur noch eine Frage der Zeit – und die wollen sich Maria und Siegfried lassen. „Wir sind gerade in einem Stadium, in dem wir noch sehr viel lernen. In der S-Klasse fangen wir noch einmal von vorne an, da sind Paare dabei, die seit 20, 30 Jahren tanzen – da hinzukommen, ist nicht einfach“, sagt Siegfried Klein. Und seine Frau Maria fügt an: „Unser Ziel ist erst einmal, in der S-Klasse in die Endrunde zu kommen – sonst haben wir uns noch keine weiteren Ziel gesetzt.“ Denn nach dem nächsten Aufstieg fehlen ihnen nicht mehr die Konkurrenten.